



**Bundesministerium
für Landesverteidigung und Sport
Abteilung Fremdlegislative und
internationales Recht**

Sachbearbeiter:
Mag. iur. Michael A. HENKEL
Rossauer Lände 1
1090 WIEN
Tel: 050201-1021620
FAX: 050201-1017206
E-mail: fleg@bmlvs.gv.at

GZ S91035/8-FLeg/2012

Entwurf eines IKT- Konsolidierungsgesetzes (IKTKonG);
Stellungnahme

An das
Bundesministerium für Finanzen
Hintere Zollamtsstr. 2B
1030 Wien
e-Recht@bmf.gv.at

Zu dem mit der do. Note vom 20. Februar 2012, GZ BMF-220000/0007-V/5/2012, übermittelten Entwurf eines **Bundesgesetzes, mit dem IKT-Lösungen und IT-Verfahren bundesweit konsolidiert werden (IKT- Konsolidierungsgesetz –IKTKonG)**, nimmt das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport wie folgt Stellung:

Die Ziele des gegenständlichen Bundesgesetzes werden wegen der damit verbundenen Effizienz- und Effektivitätssteigerungen **grundsätzlich begrüßt**.

Es wird jedoch angemerkt, dass aus ho. Sicht sichergestellt werden muss, dass die **spezifischen Anforderungen der militärischen Landesverteidigung**, die sich an der **Sicherstellung der gesamtstaatlichen Führungsfähigkeit** als strategische Handlungsreserve der Republik Österreich unter besonderer **Berücksichtigung der IKT-Sicherheit** in Zeiten **steigender Bedrohung im Cyberbereich** zu orientieren haben, bei der Festsetzung der zukünftigen Standards, Lösungen und Verfahren entsprechend **abgebildet** werden.

Dazu wird im Einzelnen ausgeführt:

- § 3 Abs. 1 des Entwurfs enthält eine **Verordnungsermächtigung** für die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler im Einvernehmen mit der Bundesministerin oder den Bundesminister für Finanzen zur **Festlegung der IKT-Standards**; ausschließlich **spezifische Standards zur Umsetzung rechtlicher Vorhaben** sind im **Einvernehmen** mit jener Bundesministerin oder jenem Bundesminister festzulegen, in deren oder dessen **sachliche Zuständigkeit** dieses Vorhaben fällt.

Im Lichte der **massiven Auswirkungen**, welche solche Festlegungen für den Vollzugsbereich jeder Bundesministerin oder jedes Bundesministers haben werden, erscheint die im Entwurf vorliegende Bestimmung **unzureichend**. Zur **Sicherstellung der Berücksichtigung aller Ressortinteressen** sollte daher die in § 3 Abs. 1 des Entwurfs vorgesehene **Verordnung** durch die **Bundesregierung** erlassen werden.

Zur besonderen Betonung der **Ziele** des gegenständlichen Gesetzes sollte auch in der Verordnungsermächtigung das **Gebot der Wirtschaftlichkeit** durch eine **verpflichtende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung** noch einmal **hervorgehoben** werden.

§ 3 Abs. 1 1. Satz IKTKonG sollte daher wie folgt neu gefasst werden (Änderungen in Fettdruck hervorgehoben):

„Die nähere Festlegung von IKT-Standards im Sinne von § 2 sowie die Festlegung neuer IKT-Standards erfolgt **nach einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung** durch Verordnung der **Bundesregierung**.“

- Gemäß § 3 Abs. 3 des Entwurfs sollen bei der **Festlegung der IKT-Standards** zu **Sicherheitsaspekten** das **Zentrum für Informationstechnologie – Austria (A-SIT)** und zu **Rechenzentrumsaspekten** die **Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH)** als **Sachverständige** beigezogen werden.

Bei **A-SIT** handelt es sich um einen **Verein**, dessen Mitglieder laut Eigendarstellung im Internet der Bund, vertreten durch das BMF, die Österreichische Nationalbank und die technische Universität GRAZ sind. Die **exklusive Vergabe von Sachverständigenleistungen** an einen einzelnen Verein erscheint im Lichte der unionsrechtlichen Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge **bedenklich**.

Nachdem bei der Festlegung der IKT-Standards in **allgemeiner Hinsicht** die durch die **Bundesregierung eingerichteten IKT-Koordinationsgremien** beratend beizuziehen sind wird vorgeschlagen, zu **Fragen der IKT-Sicherheit** die mit § 8 des

Informationssicherheitsgesetzes (InfoSiG), BGBl. I Nr. 32/2002, eingerichtete **Informationssicherheitskommission** als beratendes Gremium beizuziehen.

Auch die **exklusive Vergabe von Sachverständigenleistungen** zu **Rechenzentrumsaspekten** an die **BRZ GmbH** erscheint im Lichte der unionsrechtlichen Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge **bedenklich**. Eine Sachverständigenstellung der BRZ GmbH erscheint auch mit dem im § 4 des Entwurfs vorgesehenen **Kontrahierungszwang mit der BRZ GmbH** jedenfalls **unvereinbar**, weil eine **objektive Sachverständigenleistung** dadurch **nicht zu erwarten** ist.

Es sollte daher auf die Nennung der BRZ GmbH als Sachverständiger verzichtet werden.

§ 3 Abs. 3 2. Satz IKTKonG sollte daher wie folgt neu gefasst werden (Änderungen in Fettdruck hervorgehoben):

„Sind Sicherheitsaspekte betroffen, ist zusätzlich **die mit § 8 des Informationssicherheitsgesetzes (InfoSiG), BGBl. I Nr. 32/2002, eingerichtete Informationssicherheitskommission als beratendes Gremium,** sind Rechenzentrumsaspekte betroffen, so ist **ein entsprechender Sachverständiger beizuziehen.**“

- § 4 des Entwurfs sieht einen **Kontrahierungszwang mit der BRZ GmbH** vor.

Dies erscheint im Lichte der unionsrechtlichen Vorschriften sowohl für die Vergabe öffentlicher Aufträge als auch über das Verbot von Quersubventionen **bedenklich**.


Zur Aufnahme von Gesprächen im Gegenstand auf Beamtenebene wird eingeladen.

Dem Präsidium des Nationalrates wurde eine Ausfertigung dieser Stellungnahme auf elektronischem Wege übermittelt.

27.02.2012

Für den Bundesminister:
FENDER

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	xk0obz6phlrúaBHMjrj3neEvAcO3d78fGLqLLiFCUBO9Ydf1vmM+FRBx6pff8FpNvyCvR8MW4mKGNpzsKt4vZjD3kF+/qZOgz6BOoaQv1U2c3cajE7/9FUTz7hFGPG80a2vWvy3gQCPjUTEcwtcDWMaPW7Wn1M+gW5gC65tpjmfrs=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2012-02-27T13:49:00Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur	